

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 1970                      Ausgegeben am 24. Juli 1970                      56. Stück

---

- 207.** Bundesgesetz: 1. Budgetüberschreitungs-gesetz 1970
- 208.** Bundesgesetz: Entgeltliche und unentgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen
- 209.** Bundesgesetz: Entgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen
- 210.** Verordnung: Abänderung der Verordnung betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu versiehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache
- 211.** Verordnung: Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 1971
- 212.** Verordnung: Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten
- 213.** Verordnung: Untersagung der Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen
- 214.** Kundmachung: Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation
- 215.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem
- 216.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau
- 217.** Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden
- 218.** Kundmachung: Erklärung der Österreichischen Bundesregierung im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind
- 219.** Kundmachung: Aufhebung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes durch den Verfassungsgerichtshof
- 220.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen durch Japan
- 221.** Kundmachung: 2. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970
- 222.** Kundmachung: 13. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung
- 223.** Kundmachung: 2. Novelle der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966
- 

**207.** Bundesgesetz vom 9. Juli 1970, mit dem Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1970 genehmigt werden (1. Budgetüberschreitungs-gesetz 1970)

Der Nationalrat hat beschlossen:

### § 1

Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1970, BGBl. Nr. 1, genehmigt

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/10006	Bundeskanzleramt — Allgemeine Sektionen; Förderungs-ausgaben ...	6,250.000
1/10008	Bundeskanzleramt — Allgemeine Sektionen; Sonstige Aufwands-kredite .....	3,000.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/11103	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen .....	1,810.000
1/11108	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Aufwandskredite .....	700.000
1/11127	Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand), Wahlkosten .....	4,000.000
1/11401	Bundesgendarmerie; Verwaltungsaufwand .....	649.700
1/11403	Bundesgendarmerie; Anlagen .....	365.000
1/11408	Bundesgendarmerie; Aufwandskredite .....	600.000
1/12146	Wissenschaftliche Forschung; Förderungsausgaben .....	15,000.000
1/12246	Förderung von Erziehung und Unterricht; Auslandsinrichtungen ..	141.000
1/12301	Hochschulen; Verwaltungsaufwand .....	20,000.000
1/12313	Hochschulen (Zweckgebundene Gebarung); Anlagen .....	4,000.000
1/12318	Hochschulen (Zweckgebundene Gebarung); Aufwandskredite .....	35,345.000
1/12701	Allgemeinbildende Höhere Schulen; Verwaltungsaufwand .....	6,000.000
1/12703	Allgemeinbildende Höhere Schulen; Anlagen .....	1,700.000
1/12731	Bildungsanstalten; Verwaltungsaufwand .....	2,800.000
1/12861	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Ver- waltungsaufwand .....	900.000
1/12866	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Förde- rungsausgaben .....	220.000
1/12868	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Auf- wandskredite .....	1,000.000
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungsausgaben .....	1,000.000
1/13408	Bundesdenkmalamt; Aufwandskredite .....	100.000
1/13506	Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm; Förde- rungsausgaben .....	2,000.000
1/13708	Kunstakademien und Kunstschulen (Zweckgebundene Gebarung); Aufwandskredite .....	2,000.000
1/13801	Österreichische Kulturinstitute; Verwaltungsaufwand .....	11,100.000
1/13811	Kulturvertretungen im Ausland; Verwaltungsaufwand .....	1,300.000
1/15038	Reservfonds nach dem ALVG. (Zweckgebundene Gebarung); Auf- wandskredite .....	10,000.000
1/15333	Bundesministerium für soziale Verwaltung (Zivilschutz); Anlagen ...	90.000
1/15336	Bundesministerium für soziale Verwaltung (Zivilschutz); Förderungs- ausgaben .....	400.000
1/15921	Arbeitsinspektion; Verwaltungsaufwand .....	160.000
1/20008	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten; Aufwandskredite	5,000.000
1/20106	Vertretungsbehörden; Förderungsausgaben .....	250.000
1/20108	Vertretungsbehörden; Aufwandskredite .....	2,000.000
1/50008	Bundesministerium für Finanzen; Aufwandskredite .....	170.000
1/50137	Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand); Amtshaftungs- entschädigungen .....	500.000
1/54043	Kapitalbeteiligung; Sonstige Elektrizitätswirtschaft (2. Verstaat- lichungsgesetz) .....	363.000
1/54255	Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen .....	15,000.000
1/54507	Einziehungen zum Bundesschatz; Zahlungen im Zusammenhang mit Einziehungen .....	7,689.000
1/57247	Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland; Niederlande, BGBl. Nr. 160/1967 .....	5,529.000
1/59239	Notenbankschuld; Tilgung .....	31,671.542
1/60003	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Anlagen .....	121.000
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Aufwandskredite	79.000
1/60501	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Verwaltungsaufwand .....	335.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/60503	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Anlagen .....	440.000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwandskredite .....	265.000
1/60511	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Verwaltungsaufwand ..	1,260.000
1/60513	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Anlagen .....	2,130.000
1/60518	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Aufwandskredite .....	1,410.000
1/60531	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Verwaltungsaufwand .....	440.000
1/60533	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Anlagen .....	150.000
1/60538	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Aufwandskredite .....	210.000
1/60543	Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft; Anlagen .....	42.000
1/60553	Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft; Anlagen .....	300.000
1/60558	Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft; Aufwandskredite .....	90.000
1/60578	Veterinärmedizinische Bundesanstalten; Aufwandskredite .....	665.000
1/60581	Wasserbauliche Bundesversuchsanstalten; Verwaltungsaufwand .....	100.000
1/60588	Wasserbauliche Bundesversuchsanstalten; Aufwandskredite .....	70.000
1/60901	Grenzbeschauendienst; Verwaltungsaufwand .....	650.000
1/60933	Bundesgärten; Anlagen .....	450.000
1/60958	Landwirtschaftliche Betriebe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Aufwandskredite .....	100.000
1/60993	Bauhöfe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig, Zweckgebundene Gebarung) .....	26,433.292
1/62006	Brotgetreidepreisausgleich; Preisausgleichsmaßnahmen .....	50,000.000
1/62506	Futtermittelpreisausgleich; Preisausgleichsmaßnahmen .....	51,000.000
1/63156	Gewerbliche/industrielle Wirtschaft einschließlich Zweckforschung; Förderungsausgaben .....	15,000.000
1/64008	Bundesministerium für Bauten und Technik; Aufwandskredite .....	85.000
1/64023	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal; Anlagen .....	70.000
1/64413	Wasserbauten; Anlagen .....	600.000
1/64418	Wasserbauten; Aufwandskredite .....	1,800.000
1/64603	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Anlagen .....	500.000
1/64608	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Aufwandskredite .....	3,200.000
5/64663	Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung); Sonstige Liegenschaftsankäufe .....	350.300
5/64713	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Schulen der Unterrichtsverwaltung — Aufholbedarf .....	13,467.000
5/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. I) — Aufholbedarf .....	800.000
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. I) — Laufende Instandhaltung .....	4,430.000
1/64778	Baumaßnahmen für Einmietungen von Bundesdienststellen .....	8,000.000
5/64833	Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten); Bauten für die Landesverteidigung .....	1,000.000
5/64853	Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten); Sonstige Bundesbauten .....	3,000.000
1/65108	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen (Zweckaufwand); Schifffahrt .....	11,098.000
1/65295	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen (Förderungsmaßnahmen); Bezugsvorschüsse .....	300.000
1/65303	Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Anlagen .....	12,574.000
1/70313	Staatsdruckerei; Anlagen .....	9,250.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/71188	Bundestheater; Sonstige Aufwandskredite .....	500.000
1/73313	Salz (Monopol); Anlagen .....	7,000.000
1/74358	Glücksspiele (Monopol); Zahlenlotto .....	1,340.000
1/74378	Glücksspiele (Monopol); Klassenlotterie .....	3,580.000
1/74398	Glücksspiele (Monopol); Sporttoto .....	1,040.000
1/75313	Branntwein (Monopol); Anlagen .....	312.000
1/77303	Österreichische Bundesforste; Anlagen (Zweckgebundene Gebarung) ..	7,330.478
1/78358	Post- und Telegraphenanstalt; Aufwandskredite .....	14,925.000
1/79313	Österreichische Bundesbahnen; Anlagen .....	200.000
1/79325	Österreichische Bundesbahnen; Förderungsausgaben (D) .....	20,000.000
Insgesamt ...		478,295.312

## § 2

Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist bei den folgenden Ansätzen sicherzustellen:

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
<b>a) Ausgabenrückstellungen</b>		
1/10008	Bundeskanzleramt; Aufwandskredite .....	1,313.556
1/11001	Bundesministerium für Inneres; Verwaltungsaufwand .....	1,500.000
1/11113	Inneres; Zivilschutz; Anlagen .....	730.000
1/11118	Inneres; Zivilschutz; Aufwandskredite .....	1,330.000
1/11301	Bundespolizei; Verwaltungsaufwand .....	850.000
1/11508	Einrichtungen für Vertriebene und Asylwerber; Aufwandskredite ...	2,500.000
1/12005	Bundesministerium für Unterricht; Bezugsvorschüsse .....	17,000.000
1/12008	Bundesministerium für Unterricht; Aufwandskredite .....	26,000.000
1/12307	Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen; Hochschulen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	10,000.000
1/12723	Pädagogische Akademien und pädagogische Institute; Anlagen .....	1,700.000
1/12766	Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende); Förderungsausgaben .....	220.000
1/12803	Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen .....	1,500.000
1/12813	Lehranstalten für Frauenberufe und Bekleidungsgerber; Anlagen ...	605.000
1/12860	Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende); Personalaufwand .....	1,900.000
1/13606	Kunstakademien und Kunstschulen; Förderungsausgaben .....	162.000
1/13800	Österreichische Kulturinstitute; Personalaufwand .....	11,100.000
1/13810	Kulturvertretungen im Ausland; Personalaufwand .....	1,300.000
1/15001	Bundesministerium für soziale Verwaltung; Verwaltungsaufwand ....	1,235.000
1/15006	Bundesministerium für soziale Verwaltung; Förderungsausgaben ....	177.000
1/15920	Arbeitsinspektion; Personalaufwand .....	160.000
1/20028	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten; Presse und Information .....	100.000
1/30001	Bundesministerium für Justiz; Verwaltungsaufwand .....	192.000
1/30403	Arbeitsbetriebe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig; Zweckgebundene Gebarung); Anlagen .....	800.000
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwandskredite .....	2,640.000
1/50001	Bundesministerium für Finanzen; Verwaltungsaufwand .....	2,268.994
1/50003	Bundesministerium für Finanzen; Anlagen .....	250.000
1/50316	Bundesministerium für Finanzen (Entwicklungsländer); Projekthilfe	141.000

Finanzgesetzl. Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/54303	Beitragsleistungen für Miteigentumsanteile; Flughafenbetriebsgesellschaften .....	363.000
1/60001	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Verwaltungsaufwand .....	812.473
1/60068	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; land- und forstwirtschaftliche Sonderaufgaben .....	737.118
1/60398	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Grüner Plan); Forschungs- und Versuchswesen .....	8,457.000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwandskredite .....	535.008
1/63001	Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie; Verwaltungsaufwand .....	1,100.000
1/64001	Bundesministerium für Bauten und Technik; Verwaltungsaufwand ..	1,400.000
1/64768	Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung); Sonstige Bundesgebäude (BGV. II); Laufende Instandhaltung .....	200.000
1/65008	Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen; Aufwandskredite .....	500.000
1/65010	Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung; Personalaufwand .....	300.000
1/79210	Österreichische Bundesbahnen; Gesamt-Pensionsaufwand .....	20,000.000
	Summe a) ...	122,079.149
b) Mehreinnahmen		
2/52014	Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer .....	99,780.000
2/52034	Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer .....	74,664.300
2/54074	Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung (Erträge); Oesterreichische Nationalbank .....	76,650.093
2/57504	Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte; Liegenschaftsverwaltung .....	7,689.000
2/60904	Grenzbeschauendienst .....	650.000
2/64004	Bundesministerium für Bauten und Technik; Laufende Einnahmen ..	85.000
2/64414	Wasserbauten; Laufende Einnahmen .....	2,400.000
2/73404	Salz (Monopol); Produktenverschleiß .....	7,000.000
2/74814	Glücksspiele (Monopol); Klassenlotterie .....	3,580.000
	Summe b) ...	271,498.393
c) Rücklagenauflösungen		
1/51703	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Anlagen ..	38,843.770
5/51703	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Anlagen (ao.) .....	3,000.000
1/51707	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	5,529.000
1/51708	Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen; Aufwandskredite .....	37,345.000
	Summe c) ...	84,717.770
	Insgesamt ...	478,295.312

## § 3

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zum Vollzug der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kreisky

Jonas

Androsch

**208. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970,  
betreffend entgeltliche und unentgeltliche  
Veräußerungen und Belastungen von unbe-  
weglichem Bundesvermögen**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

In Burgenland:

Unentgeltliche Abtre-  
tung (Schenkungen)

1. Die Grundstücke Nr. 496/1  
Weg und Graben, Nr. 498/1 Wasser-  
graben, Nr. 498/2 Weg, Nr. 498/7  
Weg, Nr. 498/9 Wassergraben,  
Nr. 486/7 Weg, Nr. 499/6 Wasser-  
graben und Nr. 499/8 Wassergraben,  
alle in EZ. 534, KG. Jois ..... 19.434'—

In Niederösterreich:

Verkäufe

2. Die Grundstücke Nr. 1389/8  
unprod. und Nr. 1390/4 Weide,  
beide in EZ. 1022, KG. Wöllersdorf 72.360'—

3. Grundstücke Nr. 39 Baufläche  
— Werkstatt, Nr. 40 Baufläche —  
Säge, Nr. 247/3 Lagerplatz und die  
im Teilungsplan des Ingenieurkon-  
sulenten für Vermessungswesen  
Dipl.-Ing. Hugo Mahowsky in  
Melk vom 30. Dezember 1968,  
GZ. 222/68, gelb dargestellte Teil-  
fläche des Grundstückes Nr. 247/1  
Acker, alle Grundstücke in EZ. 400,  
nö. Landtafel, KG. Hain ..... 172.620'—

4. Die Grundstücke Nr. 790 und  
Nr. 791 je Baufläche sowie die im  
Teilungsplan des Ingenieurkonsulen-  
ten für Vermessungswesen Dipl.-  
Ing. Helmut Brunner in Tulln vom  
16. November 1968, GZ. 3339/68  
gelb umrandete Teilfläche des  
Grundstückes Nr. 793/1 Bahn-  
grund und die im gleichen Teilungs-  
plan mit den Buchstaben und Zif-  
fern 28-C-24-10-13-811-812-813-  
814-30-28 umschriebene Teilfläche  
des Grundstückes Nr. 793/1 Bahn-  
grund, alle Grundstücke in der  
Eisenbahnbuch-Einlage für die Lo-  
kalbahn St. Pölten—Tulln im Ab-  
schnitt der KG. Judenau, VZ.  
XXVIII ..... 103.000'—

5 a. Die im Neuen Stand des Teil-  
ungsplanes des Ingenieurkonsulen-

ten für Vermessungswesen Dipl.-  
Ing. Ernst Morkus in Amstetten  
vom 19. Dezember 1968, GZ. 1883/  
1968 ausgewiesenen Grundstücke  
Nr. 66/3 Baufläche Jagdschloß  
Steinbach KNr. 41 mit darauf be-  
findlichen Baulichkeiten (Jagdschloß  
samt Inventar und Holzlagerschup-  
pen), Nr. 337 Wiese, Nr. 339/2  
Wald samt darauf stockendem  
Baumbestand und Nr. 340/4 Wiese,  
alle EZ. 714 nö. Landtafel, KG.  
Ybbssteinbach ..... 862.752'—

Belastung

5 b. Das Grundstück Nr. 320/40  
Alpe, Wald, EZ. 714 nö. Landtafel,  
KG. Ybbssteinbach mit der Dienst-  
barkeit, den darauf befindlichen  
Privatweg samt Ausgabelung als  
Fahr- und Gehweg unbeschränkt  
jederzeit auf eigene Gefahr zu be-  
nutzen ..... 300'—

Tausch

6. Die Grundstücke Nr. 533/2,  
Nr. 537/1, Nr. 567/8, Nr. 537/7,  
Nr. 537/10, Nr. 567/7, Nr. 567/6,  
Nr. 537/9, Nr. 537/3, Nr. 537/4,  
Nr. 537/6, Nr. 594/5, Nr. 537/8,  
Nr. 567/1, Nr. 594/2, Nr. 594/3,  
Nr. 594/1, Nr. 537/11, Nr. 594/6,  
Nr. 594/4, Nr. 537/2, Nr. 532/1,  
Nr. 533/5, Nr. 534/3, Nr. 537/15  
und Nr. 537/5, je Acker, alle  
Grundstücke in EZ. 164 „Das Gut  
Groß-Enzersdorf“ nö. Landtafel,  
KG. Schönau ..... 2.910.510'—

In Oberösterreich:

Verkauf

7. Das im Teilungsplan des Inge-  
nieurkonsulenten für Vermessungs-  
wesen Dipl.-Ing. Walter Biesek in  
Linz vom 25. November 1968,  
GZ. 573/68 ausgewiesene Grund-  
stück Nr. 1571/2 (neu) unprod. in  
EZ. 141, KG. Lustenau ..... 256.200'—

Belastung

8. Die Grundstücke Nr. 1830/1,  
Nr. 1830/2, Nr. 1830/3, Nr. 1830/  
11, Nr. 2121, Nr. 2123, Nr. 2119/2  
und Nr. 2119/3 je Acker, alle in  
EZ. 1053, KG. Kleinmünchen mit  
einem Baurecht auf 80 Jahre zu  
einem jährlichen Bauzins von .... 445.774'—

zu Schilling

zu Schilling

In Salzburg:  
Verkauf

9. Das im Teilungsplan der Ingenieurkonsultentin für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Paula Embacher in Saalfelden vom 2. Dezember 1968, GZ. 106/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 221/15 (neu) Weide und die aus Grundstück Nr. 221/10 neu zu bildende Teilfläche A sowie die im Teilungsplan der genannten Ingenieurkonsultentin vom 2. Dezember 1968, GZ. 107/68 ausgewiesenen Grundstücke Nr. 221/16 (neu) Holzplatz parif. Weide und Nr. 221/17 (neu) Wald, alle in EZ. 36, KG. Oberweißbach .....

71.860'—

In Tirol:  
Verkauf

10. Die Grundstücke Nr. 10 Bau-parzelle Wohnhaus, Gerlosstraße 2 und Holzhütte und Nr. 178 Garten, beide in EZ. 3 II, KG. Zell am Ziller samt Gebäuden und Zubehör

1,245.700'—

Tausch

11. Die im Teilungsplan des Stadtbauamtes Innsbruck vom 21. Oktober 1969 VZL. Nr. 36/69 im neuen Bestand ausgewiesenen Grundstücke Nr. 412/3 Baufläche und Nr. 598/3 Straße, beide EZ. 5/II, KG. Innsbruck .....

4,309.200'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kreisky Jonas Androsch

**209. Bundesgesetz vom 9. Juli 1970 betreffend entgeltliche Veräußerungen und Belastungen von unbeweglichem Bundesvermögen**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

zu Schilling

In Niederösterreich:  
Verkäufe

1. Die Grundstücke Nr. 553/3 ehemalige Zubringer-Autobahn, EZ. 100, KG. Rems und Nr. 555 Acker, EZ. 92, KG. Rems .....

74.350'—

zu Schilling

2. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dominik Ehrlich in Oberwart vom 30. Dezember 1967, GZ. 2.772/1967 mit den Buchstaben a-b-c-d-e-f-g-h-i-j-k-l-m-(a) umschriebene, als neues Grundstück Nr. 1599/10 Bahngrund (nach der Kommassierung Nr. 778/6 Bahngrund) bezeichnete Teilfläche des Grundstückes Nr. 1599/1 Bahngrund, inliegend in der Eisenbahn-Bucheinlage für die privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft im Abschnitt der KG. Trautmannsdorf, VZ. LXX .....

356.040'—

In Salzburg:  
Verkäufe

3. Die in der Vermessungsschrift der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Friedrich Reya und Dr. mont. Hans-Hadmar Meyer, Salzburg, vom 20. Oktober 1969, GZ. 11.152, ausgewiesenen Grundstücke Nr. 960/61 (neu) Acker, Teilfläche E aus Grundstück Nr. 960 Acker, Teilfläche F aus Grundstück Nr. 691 Acker, Teilfläche G aus Grundstück Nr. 692/1 Acker und Teilfläche H aus Grundstück Nr. 697 Acker samt der darauf befindlichen Turnhalle, alle in EZ. 488, KG. Wals ..

2,953.242'—

4. Das in der Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Ernst Huber in Zell/See vom 20. Dezember 1968, GZ. 6407/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 498/4 (neu) Wald, EZ. 1, KG. Paß Thurn, Gerichtsbezirk Mittersill .....

184.200'—

5 a. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Fenneberg, Salzburg vom 31. Dezember 1968, GZ. 523/68 gelb lasiert dargestellte Fläche, bestehend aus Grundstück Nr. 104 Baufläche samt darauf befindlichem Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, Grundstücke Nr. 324/4 (neu) Wald und Nr. 324/5 (neu) Wiese, alle in EZ. 71, KG. Tiefbrunnau, Gerichtsbezirk Thalgau .....

128.540'—

**Belastung**

5 b. Die Dienstbarkeit des uneingeschränkten und unwiderruflichen Geh- und Fahrrechtes über den im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Fenneberg, Salzburg vom 31. Dezember 1968, GZ. 523/68 dargestellten Weg des Grundstückes Nr. 324/1 Wald, EZ. 71, KG. Tiefbrunnau zugunsten der Grundstücke Nr. 324/4 Wald, Nr. 324/5 Wiese und Nr. 104 Baufläche, alle KG. Tiefbrunnau .....

zu Schilling

6.030'—

6. Die Grundstücke Nr. 901/2, Nr. 901/4 je Baufläche, Nr. 3750/2 und 3750/4 je Gasse in EZ. 763, KG. Stadt Salzburg Abteilung Innere Stadt, mit einem Baurecht auf 80 Jahre zu einem jährlichen Bauzins

für die 1. 10 Jahre von je .....

65.692'—

für die 2. 10 Jahre von je .....

131.384'—

für die 3. 10 Jahre von je .....

262.768'—

für die restlichen 50 Jahre von je

328.460'—

**In Tirol:****Verkauf.**

7. Die im Lageplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Harald Jankowitsch, Kufstein, vom 30. Juli 1969, GZ. 129/69 gelb ausgewiesene Teilfläche des Grundstückes Nr. 744/1 Weide, EZ. 65, II. Abteilung KG. Eben .....

91.250'—

**Tausch**

8. Das im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Herbert Kaulich in Innsbruck vom 28. November 1968, GZ. 134/68 ausgewiesene Grundstück Nr. 2470/6 (neu) Bahngrund, in der Eisenbahn-Bucheinlage „F“ der Südbahn im Abschnitt der KG. Schwaz einschließlich der im Bahnbestandsblatt, zweite Abteilung, einverleibten Dienstbarkeit und Reallast

1,355.200'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas

Kreisky

Androsch

**210. Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 22. Juni 1970 betreffend eine Abänderung der Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 2. August 1968, BGBl. Nr. 323, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 und des § 5 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1967, BGBl. Nr. 220, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzüberwachung und Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

In § 2 lit. b der Verordnung des Bundesministeriums für Inneres vom 2. August 1968, BGBl. Nr. 323, betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu ver sehenden Grenzkontrolle auf Bedienstete der Zollämter und der Zollwache, in der Fassung der Novelle BGBl. Nr. 108/1970, ist nach dem auf das Wort „Frei-stadt“ folgenden Beistrich einzufügen: „Reutte-Höfen“.

Rösch

**211. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 10. Juli 1970, mit der der Anpassungsfaktor für das Jahr 1971 festgesetzt wird**

Auf Grund des § 108 f Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird mit Zustimmung der Bundesregierung und des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der in den §§ 108 g und 108 h des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes angeführten Renten und Pensionen wird für das Jahr 1971 mit 1,071 festgesetzt.

Häuser

**212. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 10. Juli 1970 über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heereigenen Krankenabteilungen oder heereigenen Krankenanstalten**

Auf Grund des § 17 Abs. 2 des Heeresgebüh-rengesetzes, BGBl. Nr. 152/1956, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 12/1967 wird verordnet:



§ 1. Die im Durchschnitt für die Anstaltspflege eines Wehrpflichtigen in einer heeres eigenen Krankenabteilung oder einer heeres eigenen Krankenanstalt erwachsenden und als Aufwand des Bundes im Sinne des § 17 Abs. 1 des Heeresgebührengesetzes geltenden Kosten betragen

- a) für stationäre Pflege 220 S pro Tag,
- b) für ambulatorische Behandlung 100 S pro Behandlung.

§ 2. (1) Diese Verordnung tritt am 1. August 1970 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 6. Oktober 1967, BGBl. Nr. 336, über den Aufwand für die Anstaltspflege von Wehrpflichtigen in heeres eigenen Krankenabteilungen oder heeres eigenen Krankenanstalten außer Kraft.

(2) Für Zeiträume, die vor dem 1. August 1970 gelegen sind, betragen die als Aufwand des Bundes im Sinne des § 17 Abs. 1 des Heeresgebührengesetzes geltenden Kosten weiterhin pro Tag 150 S.

Freihslser

**213. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 13. Juli 1970, mit der die Herausgabe oder Anwendung von Preisempfehlungen untersagt wird**

Auf Grund des § 36 l des Kartellgesetzes 1959, BGBl. Nr. 272, in der Fassung der 5. Kartellgesetznovelle, BGBl. Nr. 241/1968, wird verordnet:

§ 1. Für die nachstehend angeführte Waren gattung wird untersagt, im geschäftlichen Verkehr Preisempfehlungen, sofern sie nicht gemäß § 1 Abs. 2 lit. b des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 174/1962, als Kartell gelten und nicht Empfehlungen von Kalkulationsrichtlinien gemäß § 36 c des Kartellgesetzes 1959 in der Fassung der 4. Kartellgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 174/1962, sind, herauszugeben oder anzuwenden:

Möbel für Wohnzwecke, ausgenommen Garten- und Campingmöbel.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 48 b des Kartellgesetzes 1959 von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 60.000 Schilling oder mit Arrest bis zu acht Wochen bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. August 1970 in Kraft und verliert mit 31. Juli 1972 ihre Wirksamkeit.

Staribacher

**214. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 23. Juni 1970 betreffend Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Z. 1 lit. c des Markenschutzgesetzes 1953, BGBl. Nr. 38 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 79/1969, wird kundgemacht, daß folgende Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz ausgeschlossen sind:

1. a) European Free Trade Association,  
b) Association européenne de libre-échange,  
c) Den Europæiske Frihandels sammenslutning,  
d) Euroopan Vapaakauppaliitto,  
e) Europäische Freihandelsassoziation,  
f) Associazione Europea di Libero Scambio,  
g) Det Europeiske Frihandelsforbund,  
h) Associação Europeia de Comércio Livre,  
i) Europeiska Frihandels sammanslutningarna,  
j) EFTA,  
k) AELE,  
l) AELS,  
m) AECL,  
n) Finland-EFTA Association,  
o) FINEFTA;
2. das in der Anlage 1 abgebildete Zeichen, und zwar sowohl in Schwarz-Weiß als auch bei Wiedergabe der Fahnenbilder in den entsprechenden Nationalfarben;
3. das in der Anlage 2 abgebildete Zeichen, und zwar sowohl in Schwarz-Weiß als auch in anderen Farben.

Durch diese Kundmachung verliert die Verordnung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie vom 30. Oktober 1968, BGBl. Nr. 398, mit der Zeichen der Europäischen Freihandelsassoziation von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz 1953 ausgeschlossen werden, ihre Wirksamkeit.

Staribacher

Anlage 1



Anlage 2



**215. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 1. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem vom 20. August 1964**

Nach Mitteilung des Außenministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika haben folgende weitere Staaten ihre Notifikationen der Genehmigung bzw. ihre Beitrittsurkunden zu dem Übereinkommen über eine vorläufige Regelung für ein weltweites kommerzielles Satelliten-Fernmeldesystem (BGBl. Nr. 323/1965, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 165/1967) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Notifikation der Genehmigung bzw. Beitrittsurkunde:
Korea	24. Feber 1967
Peru	9. Juni 1967
Tansania	16. Juni 1967
Kenia	11. Oktober 1967
Panama	20. Oktober 1967
Uganda	5. Jänner 1968
Türkei	6. Mai 1968
Iran	3. September 1968
Elfenbeinküste	10. Feber 1969
Belgien	5. August 1969
Kamerun	6. November 1969
Dominikanische Republik	12. Jänner 1970
Trinidad und Tobago	20. Jänner 1970
Kongo (Brazzaville)	2. Feber 1970
Jugoslawien	24. Feber 1970
Sambia	20. März 1970

Das Übereinkommen ist für die obgenannten Staaten zum jeweils angeführten Hinterlegungszeitpunkt in Kraft getreten.

Kreisky

**216. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens vom 20. Feber 1957 über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau**

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen hat Finnland am 15. Mai

1968 seine Beitrittsurkunde und Brasilien am 4. Dezember 1968 seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau, BGBl. Nr. 238/1968, hinterlegt.

In der Ratifikationsurkunde wird der von Brasilien anlässlich der Unterzeichnung erklärte Vorbehalt bezüglich der Anwendung des Artikels 10 des Übereinkommens aufrechterhalten.

Ferner hat Mauritius am 18. Juli 1969 erklärt, sich an das Übereinkommen gebunden zu erachten, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf das Gebiet dieses Staates ausgedehnt worden war.

Kreisky

**217. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Abkommens vom 9. Dezember 1960 über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden**

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen sind folgende weitere Staaten dem Europäischen Abkommen über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden (BGBl. Nr. 20/1964, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 233/1967), beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Portugal	15. Jänner 1968
Polen	4. September 1969
Australien	1. Oktober 1969

Anlässlich des Beitrittes erklärte Polen folgenden Vorbehalt:

„Die Polnische Volksrepublik betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 11 Absätze 2 und 3 des Abkommens nicht als gebunden.“

Kreisky

**218. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juli 1970 betreffend eine Erklärung der Österreichischen Bundesregierung im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten gewährleistet werden, die nicht bereits in der Konvention oder im ersten Zusatzprotokoll enthalten sind (BGBl. Nr. 434/1969)**

Die Ständige Vertretung Österreichs beim Europarat hat am 25. März 1970 beim Generalsekretariat des Europarates nachstehende Erklärung hinterlegt:

Le Ministre Fédéral des  
Affaires Etrangères de  
la République d'Autriche

### Déclaration

visée à l'article 6, paragraphe 2, du Protocole  
No 4 à la Convention de sauvegarde des  
Droits de l'Homme et des Libertés fonda-  
mentales

Au nom du Gouvernement Fédéral de la  
République d'Autriche, je déclare, conformé-  
ment à l'article 6, paragraphe 2, du Protocole  
No 4 à la Convention de sauvegarde des Droits  
de l'Homme et des Libertés fondamentales, re-  
connaissant certains droits et libertés autres que  
ceux figurant déjà dans la Convention et dans  
le premier Protocole additionnel à la Conven-  
tion, ce qui suit:

Le Gouvernement Fédéral de la République  
d'Autriche reconnaît pour une période venant à  
l'expiration le 2 septembre 1970, la Compétence  
de la Commission européenne des Droits de  
l'Homme en matière de requêtes individuelles  
ainsi que la juridiction obligatoire de la Cour  
européenne des Droits de l'Homme pour les  
articles 1 à 4 dudit Protocole.

Vienne, le 12 mars 1970

Waldheim m. p.

(Übersetzung)

Der Bundesminister für  
Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Österreich

### Erklärung

im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 des Proto-  
kolls Nr. 4 zur Konvention zum Schutze der  
Menschenrechte und Grundfreiheiten

Im Namen der Österreichischen Bundesregie-  
rung gebe ich im Sinne des Artikels 6 Absatz 2  
des Protokolls Nr. 4 zur Konvention zum  
Schutze der Menschenrechte und Grundfreihei-  
ten, durch das gewisse Rechte und Freiheiten ge-  
währleistet werden, die nicht bereits in der Kon-  
vention oder im ersten Zusatzprotokoll enthal-  
ten sind, die folgende Erklärung ab:

Die Bundesregierung der Republik Österreich  
erkennt mit Wirkung bis zum 2. September 1970  
die Zuständigkeit der Europäischen Menschen-  
rechtskommission zur Behandlung von Individu-  
albeschwerden sowie die obligatorische Ge-  
richtsbarkeit des Europäischen Gerichtshofes für  
Menschenrechte auch für die Artikel 1 bis 4 des  
genannten Protokolls an.

Wien, am 12. März 1970

Waldheim m. p.

Kreisky

### 219. Kundmachung des Bundesministers für Justiz vom 8. Juli 1970 über die Aufhe- bung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes

Gemäß Art. 139 Abs. 2 des Bundes-Verfas-  
sungsgesetzes in der Fassung von 1929 und ge-  
mäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshof-  
gesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Er-  
kenntnis vom 6. März 1970, V 13,14,18/69-8, —  
dem Bundesministerium für Justiz zugestellt am  
19. Juni 1970 — den § 2 Abs. 3, den § 5 erster  
Satz, und den § 6 Abs. 1 der Verordnung des  
Bundesministers für Justiz vom 31. Oktober  
1947, BGBl. Nr. 261, über den Tarif für die  
Entlohnung der Notare als Beauftragte des Ge-  
richtes in der Fassung der Novellen BGBl.  
Nr. 282/1949, BGBl. Nr. 121/1951 und BGBl.  
Nr. 271/1951, als gesetzwidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit dem Ablauf des  
31. August 1970 in Kraft.

Broda

### 220. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. Juli 1970 über die Ratifikation des Übereinkommens vom 1. März 1954 betref- fend das Verfahren in bürgerlichen Rechts- sachen durch Japan

Nach Mitteilung der Königlich Niederländi-  
schen Botschaft in Wien hat Japan seine Ratifi-  
kationsurkunde zum Übereinkommen betreffend  
das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen  
(BGBl. Nr. 91/1957, letzte Kundmachung betref-  
fend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 373/1968)  
hinterlegt.

Das Übereinkommen tritt für Japan am  
26. Juli 1970 in Kraft.

Kreisky

**221. Kundmachung des Bundesministeriums für Finanzen vom 10. Juli 1970, womit die Salinenarbeiter-Lohnordnung 1968 und die Salinenarbeiter-Pensionsordnung 1967 neuerlich abgeändert und ergänzt werden (2. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970)**

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970 (Gesetz vom

13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

**Artikel I**

1. Die Lohn tafel (Anlage zur Salinenarbeiter-Lohnordnung 1968, BGBl. Nr. 264, in der Fassung der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37) hat zu lauten:

Lohnstufe	Lohnschema I Facharbeiter S	Lohnschema II qualifizierte Arbeiter S	Lohnschema III angelernte Arbeiter S	Lohnschema IV Hilfsarbeiter, Reinigungsfrauen S
1	17-19	15-24	14-02	12-84
2	17-46	15-41	14-18	13-05
3	17-94	15-89	14-60	13-37
4	18-27	16-37	14-98	13-80
5	18-54	16-63	15-24	14-23
6	19-02	16-85	15-51	14-45
7	19-29	17-11	15-72	14-71
8	19-51	17-23	16-—	14-81
9	19-62	17-44	16-10	15-03
10	19-78	17-59	16-20	15-09
11	19-89	17-71	16-32	15-19
12	19-99	17-81	16-42	15-29
13	20-16	17-97	16-58	15-46
14	20-59	18-56	17-17	16-—
15	20-69	18-67	17-28	16-10
16	20-81	18-83	17-33	16-20
17	20-86	18-93	17-44	16-32
18	21-02	18-99	17-54	16-37
19	21-07	19-10	17-71	16-48
20	21-18	19-15	17-81	16-58

2. Die in der Ziffer 1 enthaltenen Lohnsätze sind auf Dienstleistungen anzuwenden, die nach dem 31. Juli 1970 erbracht werden. Vor dem 1. August 1970 geleistete Dienste sind nach der Lohn tafel in der Fassung der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37, abzugelten.

**Artikel II**

Auf die Lohnansprüche der Salinenarbeiter für die Zeit ab 1. August 1970 sind ferner die §§ 2 und 5 der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Mai 1970 über die Gewährung von Teuerungszulagen an die Bundesbeamten des Dienststandes, die Vertragsbediensteten des Bundes, an Personen, die Anspruch auf Ruhe- oder Versorgungsgenuß haben, und an die Bediensteten der Österreichischen Bundesforste (Teuerungszulagenverordnung 1970, BGBl. Nr. 157) sinngemäß anzuwenden.

**Artikel III**

Die Salinenarbeiter-Pensionsordnung 1967, BGBl. Nr. 5/1968, in der Fassung der 1. Novelle

BGBl. Nr. 202/1969, und des Artikels II der 1. Salinenarbeiter-Kundmachung 1970, BGBl. Nr. 37/1970, wird wie folgt geändert:

1. § 19 hat zu lauten:

„§ 19. Der Witwenversorgungsgenuß beträgt 55 v. H. des Ruhegenusses, der der ruhegenußfähigen Gesamtdienstzeit des Arbeiters und der von ihm im Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Dienststand erreichten lohnrechtlichen Stellung entspricht, mindestens aber 38,5 v. H. der Ruhegenußbemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1. Die Bestimmung des § 5 Abs. 2 gilt sinngemäß.“

2. Der erste Satz des § 23 Abs. 5 hat zu lauten:

„Der Versorgungsgenuß der Witwe und der Versorgungsgenuß der früheren Ehefrau dürfen zusammen 110 v. H. des Ruhegenusses nicht übersteigen, auf den der verstorbene Arbeiter Anspruch gehabt hätte.“

3. § 51 lit. c hat zu lauten:  
 „c) Wurde der Bemessung des Witwenversorgungsgenusses bisher ein höherer Hundertsatz des Ruhegenusses als 55 zugrundegelegt, so ist dieser höhere Hundertsatz weiterhin für die Bemessung der Hinterbliebenenversorgung maßgebend.“

#### Artikel IV

Die Ruhegenußbemessungsgrundlage der im § 51 lit. b umschriebenen Arbeiter wird wie folgt erhöht:

für Arbeiter im Lohnschema H/II ... um 35 S,  
 für Arbeiter im Lohnschema H/I ... um 20 S,  
 für Arbeiter im Lohnschema NH/II ... um 20 S,  
 für Arbeiter im Lohnschema NH/I ... um 12'50 S.

Die sich durch diese Erhöhung der Ruhegenußbemessungsgrundlage entsprechend dem bisherigen für die Bemessung des Ruhegenusses maßgebenden Hundertsatz ergebenden erhöhten Ruhegenüsse gebühren ab 1. August 1970. Das Entsprechende gilt für Hinterbliebene nach Arbeitern, die vor dem 1. Jänner 1963 in den Ruhestand versetzt wurden oder im Dienststand verstorben sind.

#### Artikel V

Es treten in Kraft:

1. Artikel III am 1. Juli 1970,
2. Artikel I, II und IV am 1. August 1970.

Androsch

### **222. Kundmachung des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen vom 13. Juli 1970, mit der die Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung neuerlich abgeändert wird (13. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung)**

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970; Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180, wird kundgemacht:

#### Artikel I

Die Dienst- und Lohnordnung für die für den vorübergehenden Bedarf aufgenommenen Bediensteten der Österreichischen Bundesbahnen, BGBl. Nr. 96/1954, in der Fassung der Kundmachungen BGBl. Nr. 66/1956, BGBl. Nr. 207/1959, BGBl. Nr. 252/1959, BGBl. Nr. 154/1961, BGBl. Nr. 214/1962, BGBl. Nr. 13/1964, BGBl.

Nr. 162/1964, BGBl. Nr. 131/1965, BGBl. Nr. 115/1966, BGBl. Nr. 244/1967, BGBl. Nr. 266/1968 und BGBl. Nr. 170/1969 wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 9 Abs. 4 tritt an Stelle der Angabe „1/195“ die Angabe „1/186“.

2. Im § 16 Abs. 1 lit. b und Abs. 2 tritt jeweils die Zahl „43“ an Stelle der Zahl „45“.

3. Im § 16 Abs. 3 tritt die Zahl „47“ an Stelle der Zahl „48“.

4. Im § 16 Abs. 4 ist die Angabe „Dienstplangruppe I bis VII“ durch die Angabe „Dienstplangruppe IA bis VI“ zu ersetzen.

#### Artikel II

Die Bestimmungen des Artikels I treten mit 1. Jänner 1970 in Kraft.

Frühbauer

### **223. Kundmachung des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen vom 13. Juli 1970, mit der die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966 neuerlich abgeändert wird (2. Novelle der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966)**

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 10. Juli 1970 (Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

#### Artikel I

Die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966, BGBl. Nr. 313, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 203/1969 wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 14 Abs. 1 ist der Ausdruck „41'5 v. H.“ durch den Ausdruck „45'65 v. H.“ zu ersetzen.

2. Im § 18 Abs. 5 hat der erste Satz wie folgt zu lauten:

„Der Witwenversorgungsgenuß und der Versorgungsgenuß der früheren Ehefrau dürfen zusammen 110 v. H. des Ruhegenusses nicht übersteigen, auf den der verstorbene Beamte Anspruch gehabt hat oder gehabt hätte.“

#### Artikel II

Artikel I tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1970 in Kraft.

Frühbauer